

Ein Spiel mit zwei Gesichtern

Der FC Sirnach setzt sich im Derby gegen den FC Uzwil dank einem späten Siegtreffer mit 2:1 (0:1) durch. Den Sieg verdienten sich die Sirnacher mit einer markanten Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit.

REMO BEERLI

Fussball. Die Zuschauer auf der Kett sahen zwei Halbzeiten, die völlig unterschiedlich verliefen. So waren die Gäste in der ersten Hälfte klar spielbestimmend und gingen auch verdient mit einem Tor Vorsprung in die Pause. In der zweiten Hälfte dominierte dann aber Sirnach das Geschehen und vermochte das Spiel so noch zu seinen Gunsten zu drehen.

Führung durch Penalty

Die Uzwiler drückten dem Spiel früh den Stempel auf. Dank schnellem und direktem Angriffsspiel tauchten die Gäste immer wieder gefährlich vor dem gegnerischen Tor auf. Nach einer dieser Aktionen bekamen die Uzwiler zu Recht einen Penalty zugesprochen. Philipp Hofmann liess sich nicht zweimal bitten und verwandelte souverän zur frühen Führung für die Gäste. Nur wenige Minuten später hätte Caliano nach einem sehenswerten Dribbling beinahe auf 0:2 erhöht. Radoncic im Tor des Heimteams hielt seine Mannschaft mit einer starken Parade aber im Spiel. Mit diesem Start war Roman Wild, der Trainer des FC Uzwil sehr zufrieden. «Wir wollten Sirnach mit aggressivem Pressing früh unter Druck setzen. Das ist uns in der ersten Halbzeit auch sehr gut geglückt», so der ehemalige Assistenztrainer des FC St. Gallen.

Die Wende nach der Pause

In der zweiten Hälfte änderte sich das Gesicht des Spiels jedoch völlig. Sirnach, bei dem in der Pause Alves für Spielertrainer Rexhepaj ins Spiel gekommen war, nahm das Spiel nun in die Hand. Plötzlich zeigten die Hinterthurgauer viel Vorwärtsdrang und brachten die Hintermannschaft der Gäste immer wieder in Bedrängnis. Schon in der 52. Minute wurden diese Bemühungen mit dem 1:1 belohnt. Nach einem Freistoss von Alves, der von der Uzwiler Mauer direkt in die Füsse von Dalibor Velickovic gelenkt wurde, konnte dieser den Ausgleich erzielen. Auch in der Folge blieb der FC Sirnach spielbestimmend und als Caliano vom FC Uzwil eine Viertelstunde vor Schluss nach der zweiten gelben Karte vom Platz musste, lagen alle Vorteile bei den Gastgebern.

An die Wende geglaubt

Die Sirnacher mussten sich aber bis in die 89. Minute gedulden, bis sie endlich über den erlösenden Siegtreffer durch Fabio Durante jubeln konnten. Durante hatte dabei davon profitiert, dass die Uzwiler Defensive den Ball nicht aus der Gefahrenzone gebracht hatten. Angesprochen auf die Steigerung in der zweiten Hälfte meinte Ruben Simoes, der Captain des FC Sirnach: «Wir waren in der Pause nur ein Tor zurück und haben alle noch an den Sieg geglaubt. Wenn dieser Glaube vorhanden ist, braucht es wenig und es läuft plötzlich. So war es auch heute.»

FC Sirnach – FC Uzwil 2:1(0:1) Kett – 150 Zuschauer – Sr. Oliva Tore. 18. Hofmann 0:1, 52. Velickovic 1:1, 89. Durante 2:1. Sirnach: Radoncic; Velickovic; Caccialuppi, Bühler, Simoes; Tomasello, Rexhepaj (46. Alves), Rrustemi (68. Yaman), Durante; Zurflüh, Bajusic (84. Veliu). Uzwil: Keller; Spolidoro, Rey, Roefs, Signer; Da Re, Malinovic, Hofmann (87. Wild), Caliano; Levi (71. Zwinggi), Shala. Verwarnungen: 25. Roefs (Reklamieren), 65. Caliano (Reklamieren), 82. Tomasello (Reklamieren), 91. Durante (Foul). Platzverweis: 74. Caliano (Foul, zweite gelbe Karte). Bemerkungen: Sirnach ohne De Simeone und Golem (beide verletzt). Uzwil ohne Bylygbashi und Wagner (beide verletzt).